

KIGA-POST

Evang. Kindergarten Landsberg

**Aktuelles aus dem
Evangelischen Kindergarten
Landsberg am Lech**



Ausgabe Februar 2012

Impressum

Herausgeber: Evang. Kindergarten Landsberg am Lech
Von-Kühlmann-Straße 39 • 86899 Landsberg am Lech
Redaktion & Gestaltung: Gabi Römer, Franziska Fiener
Erscheinungsweise: ca. 4-6 Ausgaben pro Jahr

Liebe Eltern,

der Jahreswechsel ist zwar schon eine Weile her. Da dies aber die erste Kindergartenpost im neuen Jahr ist, wollen wir die Gelegenheit nochmals nutzen und Ihnen ein gutes, gesundes und glückliches Jahr 2012 wünschen.

Kommt es Ihnen manchmal auch so vor, als ob die Zeit rennt? Es war doch gerade erst das "alte Jahr" voll im Gange...

**“Das einzige Mittel, Zeit zu haben,
ist, sich Zeit zu nehmen”**

mit diesem Zitat wollen wir Sie einstimmen und uns gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern auf die Reise durch das Jahr 2012 begeben.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim “Durchblättern” und Lesen unserer Kindergartenpost, mit der wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben möchten.

Viele liebe Grüße

Ihr Team



Haben Sie das “neue Gesicht” in unserem Team schon entdeckt?

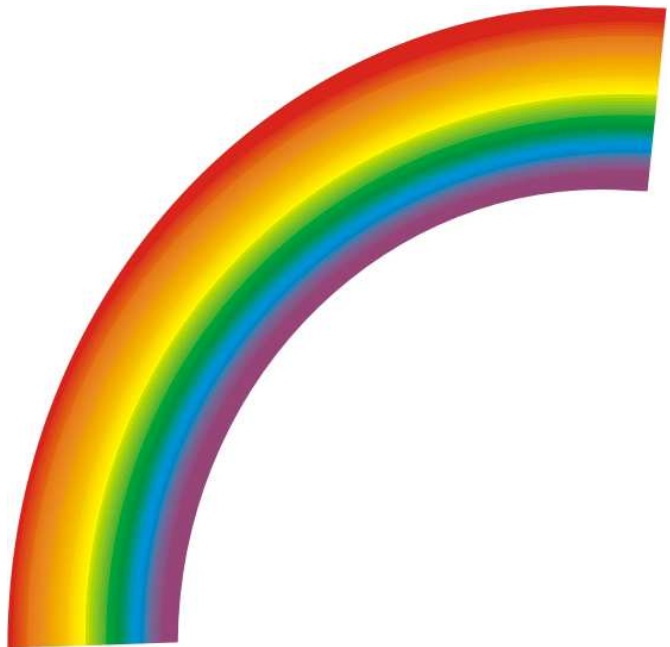
Wir freuen uns über unsere neue Mitarbeiterin Gudrun Schmid, zusammen mit Sabine (Gruppenleitung) und Franziska (Erzieherpraktikantin) wird sie das neue „Regenbogengruppenteam“ bilden.

Liebe Eltern,

viele kennen mich schon persönlich. Doch möchte ich mich Ihnen auf diesem Wege kurz vorstellen. Ich heiße Gudrun Schmid bin gelernte Heilerziehungspflegerin und Kinderpflegerin. In verschiedensten Einrichtungen sammelte ich Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen. Auf Ihre Kinder freue ich mich ebenso wie auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Bis bald

Gudrun Schmid



In den nächsten Wochen heißt es bei uns: “Kommt wir reisen in das Märchenland”

Märchen sind geheimnisvoll, magisch, spannend, enthalten viele längst vergessene Wörter...

Wenn wir Kindern Märchen erzählen, schenken wir ihnen einen riesigen Schatz. Intensives Zuhören, Phantasie und Konzentration der Kinder werden gefördert. Des Weiteren können die Kinder durch die Märchen “ihre Wirklichkeit” verarbeiten, denn Märchen haben auch immer einen besonderen Inhalt aus dem Leben. Die oft ungewöhnliche Sprache in Märchen trägt zur Sprachentwicklung der Kinder bei...

Im Team haben wir über die “Wirkung” von Märchen gesprochen und uns entschieden, dass sich die nächsten Wochen rund um Märchen drehen werden:

- Märchenerzählungen
- Malen zum Märchen (So können die Kinder das Gehörte verarbeiten)
- Backen der magischen Zahlen (3,7,12...)
- Bewegungsspiele zu Märchen
- Erfinden von Märchen
- ...

Das Thema Märchen begleitet uns auch während der Faschingszeit. So freuen wir uns schon auf die hübschen Prinzessinnen, Könige, Ritter, sprechende Tiere und und und...

Worauf sich die Kinder im Fasching freuen...



auf das Verkleiden...

darauf, Konfetti rum zu werfen...

viel Süßes und vor allem Bonbons zu naschen...

mein Schwert mitzunehmen...

auf das Verkleiden als Prinzessin...

auf meine Piratensachen...

auf mein Prinzessinnenkleid und meinen Ritter, den ich lieb hab...

quatsch zu machen...

auf die Faschingsfeier...

(Zitate "unserer" Kinder)

Liebe Eltern der Mäusekinder,

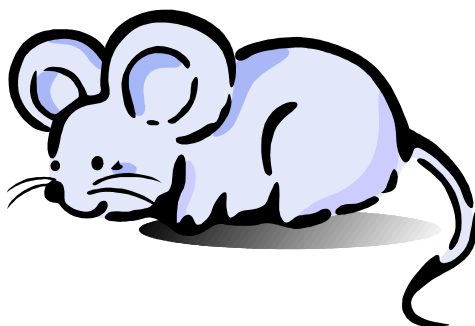
bisher gab es für unsere Nachmittagskinder keine sog. “Kernzeit”, das hieß Sie konnten Ihre Kinder jederzeit (ab 13:00 Uhr) bringen und abholen. Dies möchten wir nun verändern...

Um Ihre Kinder optimal fördern zu können ist es von großer Bedeutung, dass die Gruppe eine gemeinsame Zeit am Nachmittag hat, in der es keine “Störungen” gibt. Innherhalb dieser Zeit finden sog. Bildungsangebote in verschiedenen Bereichen statt (beispielsweise Sprachförderung, musikalische Förderung...). Um welchen Bildungsbereich es an welchem Tag geht und die genauen Inhalte des Nachmittags können Sie dem Wochenplan an unserer roten Gruppentüre entnehmen. Um also eine optimale Förderung für Ihre Kinder erreichen zu können führen wir nun eine “Kernzeit” für die Mäusegruppe ein. Bitte beachten Sie diese und bringen bzw. holen Sie Ihre Kinder zu folgenden Zeiten:

Bringzeit: 13:00 – 13:30 Uhr

Abholzeit: 16:00 – 17:00 Uhr

Vielen Dank!



Rückblick

„Weihnachten mit allen Sinnen erleben“

Liebe Eltern,

die Zeit vor Weihnachten... Wir haben uns mit Ihren Kindern jeden Tag im Morgenkreis versammelt, die Adventskerzen angezündet und eine Geschichte von unserem Adventskalender gelesen. Uns war es wichtig, dass die Kinder die Vorweihnachtszeit als besinnliche, besondere, gemütliche und ruhige Zeit erleben können. Lesen Sie selbst...

Wertorientierung und Religiosität

- Legende des Hl. Nikolaus/
Nikolausfeier
- Gespräch über den Advent
- Lesen der Weihnachtsgeschichte
- Gespräche über Weihnachten
- Wir haben Weihnachten mit unserem Pfarrer Martin gefeiert...



Emotionalität und soziale Beziehungen

- Nachspielen der Nikolauslegende
- Gespräche über Vorfreude, Wärme, Licht, Liebe...
- Geburtstagsfeiern
- Spielekreise mit “Winterspielen” (z.B. Plitsch, Platsch Pinguin)

Mathematische Bildung

- Zahlenland -> bis zur Zahl 4
- Zählen der Adventskalendersäckchen
- Zählen der gebackenen Plätzchen

Ästhetik, Kunst und Kultur

- Wir gestalten ein Nikolausbild
- Wir verzieren unsere „Weihnachtskiste“...
(In dieser Kiste befanden sich viele „Basteleien“ für Mama und Papa zu Weihnachten)
- Wir dekorieren unseren Adventskranz
- „Orangenanhänger“ für unsere Tannenzweige
- Wir falten Sterne für unser Fenster
- Wir legen ein Mandala mit „Muggelsteinen“/Tannenzweigen...
- Lichtertanz

Sprache und Kognition

- Wir lernen ein Nikolausgedicht kennen...
- Bilderbuchbetrachtungen (z.B. „Wach auf Siebenschläfer“)
- Gespräche über die Geschichten in unseren Winterbilderbüchern
- Wir erfinden einer Reimgeschichte (Vorschule)
- Weihnachtsträtsel
- Fingerspiele (z.B. „Alle meine Finger, gucken in die Höh“)
- „Winterpuzzle“ (z.B. vom kleinen Eisbären...)

Musik

- Lieder:
„Wir zünden eine Kerze an“
„Lasst uns froh und munter sein“
„Kommt wir gehen nach Bethlehem“
„Alle Jahre wieder“
und viele mehr...
- Klanggeschichten (z.B. „Der Nikolaus ist hier“)
- Wir begleiten unsere Lieder mit Instrumenten



Bewegung, Rhythmik, Sport

- Turnen mit Tüchern, Reifen, Bällen...
- Schneeflockentanz
- Wintermassage
- Einen Klang in Bewegung umsetzen (z.B. Trommel – langsames Metrum – langsam laufen – schnelles Metrum – rennen...)
- Bewegungsgeschichte “Reise zum Mond”

Lebenspraktischer Bildungsbereich

- Wir backen Plätzchen
- Wir schneiden Obst
- Tischdecken

Wahrnehmung

- Wir riechen Weihnachtsduft (Zimt, Tannenzweige)
- Wir nehmen bewusst Licht; Kerzenschein wahr
- Probieren unserer Plätzchen
- Wir hören besinnliche Adventsmusik



Ein (Verkehrs-) Schutzengel berichtet aus seiner aufregenden Arbeit

Liebe Kindergarteneltern,

das muss ich Euch erzählen! Kurz vor Weihnachten war es mal wieder richtig spannend. Sie kennen alle die Kühlmannstrasse... Es war auch schon am späten Nachmittag, es war auch schon ziemlich dunkel, als eine junge Mutter von der Brücke aufwärts Richtung KiGa ging. Sie schob einen Kinderwagen und ging ganz eng an der Friedhofsmauer entlang, weil neben ihr, der Straße zugewandt, noch ein Kind zaghaft und schlingern versuchte, sein Fahrrädchen zu beherrschen.

In dem Moment, als sich ein Auto von unten der kleinen Gruppe näherte, rutschte der kleine Radfahranfänger mit dem Vorderrad ab und – kippte voll nach links auf die Straße und lag nun da...

Jetzt kam mein Einsatz, ich konnte gar nicht so schnell überlegen, was zu tun wäre. Automatisch lief es jetzt ab: Den Fahrer des Autos den Ernst der Situation erkennen lassen, ihn umgehend zur Vollbremsung veranlassen, das Antiblockiersystem des Autos in Gang zu setzen, sicherzustellen, dass genau in diesem Moment kein anderes Auto entgegen kommt, damit der Autofahrer ausweichen konnte, den nachfolgenden Autofahrer so auf Abstand zu halten, dass er nicht auffuhr und das erste Auto auf das Kind schob...

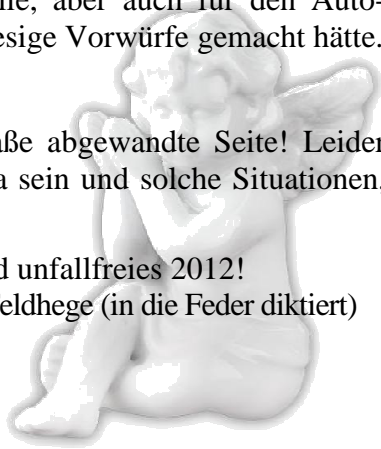
Was soll ich sagen: Wir haben es geschafft, es ist nichts passiert, Weihnachten war sowohl für die Familie, aber auch für den Autofahrer gerettet, der sich bestimmt auch riesige Vorwürfe gemacht hätte.

Liebe Eltern, bitte, bitte!

Kinder gehören immer auf die der Straße abgewandte Seite! Leider kann ich als Schutzengel nicht immer da sein und solche Situationen, wie oben berichtet, managen!

In diesem Sinn wünsche ich ein gutes und unfallfreies 2012!

Euer (Verkehrs-)Schutzengel/ Eberhard Feldhege (in die Feder diktiert)



Termine:

- 07. Februar Es besucht uns der Zahnarzt
- 16. Februar Lumpiger Donnerstag (Kiga geschlossen)
- 17. Februar Wir feiern Fasching
(Thema “Kommt wir reisen ins Märchenland)
- 20. Februar Pyjamaparty

Zum Vormerken:

- 23. Juni Unser Sommerfest